



# D U G G I N G E R D O R F B L A T T

31. Ausgabe – 30. März 2006

## Aktuelle Informationen

### Steuergesetzrevision - Standpunkt

Haben sie ihre Steuererklärung 2005 schon ausgefüllt? Ene ärgerliche, aber nötige Sache. Ich habe mich letztthin auch aufgerafft und die Steuererklärung an einem düsteren Abend ausgefüllt. In Heim und Garten konnte ich nichts mehr anderes werken, die Zeitung hatte ich auch schon auswendig gelernt, im Fernsehen lief Germanys Top Model, weshalb nur noch die Steuererklärung übrig blieb.

In den letzten Jahren freute mich die definitive Steuerabrechnung immer mehr. Seit 1994 konnte der Steuersatz der Gemeinde Duggingen von 66% auf 59% gesenkt werden. Ziemlich genau der Durchschnitt aller kommunalen Steuersätze des Baselbiets. Nun soll es mit der Steuergesetzrevision für die Baselbieter Staats - Steuerzahler noch besser kommen. Doch eine Frage beschäftigte mich bei der Bearbeitung der Vernehmlassungsunterlagen zur Steuergesetzrevision intensiv. Wie können Land- und Regierungsrat der Bevölkerung 2004/05 ein Sparpaket, Stichwort GAP, mit massgeblichen Einsparungen, vor allem zu Lasten der Gemeinden oder Einwohnerinnen und Einwohnern, verordnen, und im folgenden Jahr, also ab 2007, allen Ernstes ein Steuerentlastungspaket mit Mindereinnahmen von ca. 32 Millionen zu Lasten von Kanton und Gemeinden offerieren?

Die Umsetzung des Bundesgerichtsentscheides vom 27. Mai 2005 betreffend Eigenmietwert und Mietkostenabzug darf richtigerweise nicht zu einer allgemeinen Steuererhöhung führen. Die daraus resultierenden Steuermehrerträge müssen durch steuerliche Entlastungen, vor allem zu Gunsten der Familien, kompensiert werden. Hier stimmt die Stossrichtung der Steuergesetzrevision. Dass im gleichen Atemzug jedoch massive Ertragseinbusen vorgeschlagen werden, erstaunt nicht nur mich. Regierung, Landrat und kantonale Verwaltung sind aufgefordert, die finanzpolitischen Anliegen der Gemeinden zu berücksichtigen und eine ausgewogene Steuergesetzrevision auszuarbeiten. Die gesunden Gemeindefinanzen Duggingens dürfen durch vorschnelle Steuergeschenke des Kantons nicht gefährdet werden. Im Bestreben, Schweizweit im Steueroasenwettbewerb nicht die rote Lampe zu fassen, dürfen die Anliegen der Gemeinden nicht einfach ausser Acht gelassen werden.

Was nützt Standortmarketing bei tiefen Staatssteuern, aber hohen Gemeindesteuersätzen. Nur gemeinsam können Kanton und Gemeinden die finanzpolitischen Eckpfeiler für eine weiterhin gesunde Entwicklung nicht nur des Baselbiets, sondern der Nordwestschweiz, sichern. In diesem Sinne fordere ich Herrn Regierungsrat Adrian Ballmer auf, die vorgeschlagenen Änderungen des Steuergesetzes zu überarbeiten und eine ausgewogene, kostenneutrale Steuergesetzrevision vorzulegen.

*Richard Köhli, Gemeindepräsident*

## Editorial

### Risikogeld

Gerade eben habe ich das Jahresergebnis der Basellandschaftlichen Pensionskasse (BLPK) zur Kenntnis genommen und frage mich, wie sicher unsere Rentengelder überhaupt noch sind.

Das Jahresergebnis beläuft sich auf 334.2 Mio. Franken. Der Deckungsgrad der Renten beträgt nun wieder 90.5 Prozent, was immerhin 9 Prozent mehr als im Vorjahr sind. Also nochmals ein so gutes Jahr und die BLPK hat einen nahezu 100-prozentigen Deckungsgrad aufzuweisen.

Da müsste ich doch als Gemeindeangestellter zuversichtlich und erfreut sein. Doch in mir, kommt ein ungutes Gefühl auf. Denn wenn Sie die Zahlen hinter der Front ansehen, werden Sie schnell feststellen, dass die BLPK nur durch das gute Börsenjahr 2005 profitieren konnte. Stolze 16.8 Prozent Rendite auf dem Wertschriftenvermögen heisst es in der Pressemeldung. Die Immobilienrendite liegt bei lausigen 4.1 Prozenten. Dies liegt wohl daran, dass einige Immobilien sehr unterhaltsintensiv waren, dass alte Immobilien auf neue Standards umgestellt werden mussten oder gar daran, dass einige Neubauimmobilien dick aufgetragen waren und noch keine Rendite abwerfen.

Die Immobilien machen mir aber weit weniger Sorgen als die Wertschriften. Anscheinend haben weder Bundesrat noch Pensionskassen aus den letzten Börsencrashes gelernt. Wie schnell kann es doch auch wieder abwärts gehen und wieder 20 bis 25 % Minusrendite auswerfen und den Deckungsgrad vernichten. Gute Zahlen blenden oft vor der Weitsicht, aber Weitsicht ist dies, was in der heutigen Zeit die Konstanz erbringt. So arbeiten auch wir in Duggingen stets mit Weitsicht, um Ihnen wie uns die Konstanz für eine gesunde Gemeinde zu erbringen.

*Marcel Müller, Gemeindeverwalter*

## Aus dem Gemeinderat

### Regionaler Führungsstab im Einsatz – ein Rückblick

In der Zeit vom 6. bis und mit 10. März 2006 befand sich der Regionale Führungsstab (RFS) Angenstein im Einsatz. Während dieser Zeit fanden gegen zehn Sitzungen mit Feuerwehren, Gemeindevertretern, dem Kanton, Geologen und dem Zivilschutz statt. Auch die Gemeinde Duggingen war durch die Feuerwehr, den Gemeindeverwalter und Gemeinderat Benedikt Zenhäusern anlässlich der Koordinationsarbeiten im Einsatz. Sitzungen fanden zu allen Tageszeiten von morgens 08.00 Uhr bis Abends 23.00 Uhr statt.

Der Einsatz des RFS diene vor allem der Befürchtung, dass die Birs bedingt durch den Schmelzvorgang der enormen Schneemassen und den zusätzlichen Regenfällen, über die Ufer treten könnte. Gleichzeitig musste befürchtet werden, dass durch die Wassermassen auch einzelne Berghänge ins Rutschen geraten können und so gefährliche Muren entstanden wären. Im Falle von Grellingen musste auch ein Bergsturz verzeichnet werden, welcher aber glücklicherweise nur Flurschaden aber keinen Personenschaden anrichtete.

Im Falle der Gemeinde Duggingen wurden zusammen mit einem Geologen die Hänge im Bereich Bergmatten und Oberäsch gesichtet. Auf Grund der Sichtung vor Ort konnte von weiteren Massnahmen abgesehen werden. Ebenfalls unter ständiger Kontrolle war der Birssteg bei der Firma Häusler. Leicht hätte hier ein entwurzelter Baum zu grösseren Problemen führen können. Weiter musste in der Gemeinde Duggingen das Grundwasserpumpwerk seinen Betrieb einstellen, da die Wasserqualität des Trinkwassers nicht gesichert werden konnte. In dieser Zeit wurde die Gemeinde durch das Quellwasser aus den Karstquellen der Falkenfluh mit Trinkwasser versorgt. Dieses Quellwasser wurde täglich durch ein zertifiziertes Institut auf Verunreinigungen geprüft. Sämtliche Trinkwasserproben entsprachen der Trinkwasserverordnung und gaben zu keinerlei Bedenken Anlass. Dies wiederum unterstreicht auch die Qualität der durch die Wasserversorgung Duggingen genutzten Quellen.

Die Arbeit im Führungsstab fand in der Zivilschutzanlage Schützenmatt in angenehmer und sachlicher Weise statt.

### Hahnenwasser trinken ist gut für die Umwelt

Eine kürzlich veröffentlichte Studie im Auftrag des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches, dem die Wasserversorgung Duggingen angehört, hat Erstaunliches ergeben: Hahnenwasser ist bis zu 1000x umweltfreundlicher als in Flaschen gekauftes Mineralwasser.

Der Pro-Kopf-Verbrauch von Mineralwasser in der Schweiz ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, wobei die 130 Liter pro Jahr zu fast einem Drittel importiert werden. Aus Umweltsicht ist es jedoch grundsätzlich zu empfehlen, Hahnenwasser als Getränk gegenüber Mineralwasser zu bevorzugen. Sogar ein Soda-Gerät ist ökologisch vertretbar, wenn dieses regelmässig (mehr als ein Liter pro Tag) und über längere Zeit (mehr als fünf Jahre) gebraucht wird. Sollte Sie diese Ökobilanz noch nicht überzeugt haben, tut es vielleicht der Preis: mit derzeit 1.20 Franken für tausend Liter Hahnenwasser ist dieser wohl unschlagbar. Hahnenwasser trinken ist also gut für die Umwelt UND für's Portemonnaie. Prost!

### Sperrung Windlinhaus

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 14. März 2006 beschlossen, dass das Windlinhaus ab sofort für jeglichen Zugang gesperrt wird. Die baulichen Mängel an der Liegenschaft haben ein derart grosses Ausmass angenommen, dass der gefahrlose Zugang nicht mehr gewährleistet werden kann.

Da der Gemeinderat Wert darauf legt, dass keine Personen zu Schaden kommen, wurde diese Massnahme beschlossen. Der Gemeinderat macht sich weiter Gedanken, wie diese Liegenschaft in Zukunft genutzt werden soll.

### Sanierung Fusswegverbindung Gehrenweg bis Bahnhof

Der Gemeinderat ist derzeit in enger Zusammenarbeit mit der Planungskommission (PLK) daran die Sanierung der Fusswegverbindung vom Bahnhof zum Gehrenweg zu planen. Der Gemeinderat hat diesbezüglich an seiner Sitzung vom 14. März 2006 beschlossen, dass der Fussweg im oberen Teil leicht verbreitert wird um eine maschinelle Schneeräumung zu ermöglichen. Gleichzeitig soll im unteren Teil eine zusätzliche Lampe für mehr Licht sorgen und das PVC-Geländer durch ein festes Geländer ersetzt werden. Im oberen Teil soll zudem eine bessere Ausleuchtung des Fussweges überprüft werden.

### Pflichtenheft für die Planungskommission

Der Gemeinderat hat in Rücksprache und in Zusammenarbeit mit der Planungskommission (PLK) ein Pflichtenheft für die PLK erarbeitet und mit Beschluss vom 14. März 2006 genehmigt. Das Pflichtenheft zeigt den Spielraum und die Aufgaben der PLK auf und dient somit auch zur besseren Information über die Handlungen der PLK.

## Aus der Verwaltung

### Häckseldienst

Am Montag, 3. April 2006 kann nun definitiv mit dem Häckseldienst gestartet werden. Der erste Häckseldienst konnte wegen der enormen Schneemassen Anfangs März nicht durchgeführt werden. Bitte melden Sie für den benötigten Häckseldienst frühzeitig auf der Gemeindeverwaltung an. Die dafür benötigten Grüngutabfuhrmarken erhalten Sie zu den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung oder im Dorfladen.

### Grüngutabfuhr – es geht los

Am Mittwoch, 5. April 2006 startet die Grüngutsammlung. Ab diesem Datum wird wöchentlich das Grüngut eingesammelt. Die dafür benötigten Grüngutabfuhrmarken erhalten Sie zu den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung oder im Dorfladen. Wir bitten Sie, Grüngut nur in geeigneten Behältnissen an den Strassenrand zu stellen. Nicht geeignet sind 140 Liter-Plastiktonnen mit Deckel und Rädern, da diese durch den Werkhofmitarbeiter nicht alleine geleert werden können. Ebenfalls nicht geeignet sind Abfallsäcke. Bitte benutzen Sie offene Körbe oder die im Handel üblichen Grüngutsäcke. Die Gemeindeverwaltung wird, wie bereits im letzten Jahr, einige dieser Grüngutsäcke an Lager haben und zum Selbstkostenpreis abgeben.

## Amtliche Mitteilungen

### Waldentwicklungsplan

Mit Auszug Nr. 355 vom 14. März 2006 aus dem Protokoll des Regierungsrates wurde der Waldentwicklungsplan für die Wälder in den Gemeinden Aesch, Blauen, Brislach, Duggingen, Grellingen, Nenzlingen, Pfeffingen und Zwingen (WEP Eggfluh) genehmigt und per 1. März 2006 in Kraft gesetzt.

### Verkehrspolizeiliche Anordnung auf der Aeschstrasse

Mit Auszug Nr. 370 vom 14. März 2006 aus dem Protokoll des Regierungsrates wurde die verkehrspolizeiliche Anordnung auf der Aeschstrasse in Duggingen teilweise gutgeheissen. Somit wird zwischen Bahnhof Aesch und Schloss Angenstein ein Lastwagenfahrverbot eingerichtet. Die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 km/h ab Einmündung Kirchstrasse in die Aeschstrasse bis ca. 150 m nach der SBB-Unterführung wird aufgehoben und auf 50 km/h generell erhöht. Ab ca. 150 m nach der SBB-Unterführung bis Bahnhof Aesch wird die Geschwindigkeitsbegrenzung von derzeit 50 km/h auf neu 60 km/h erhöht. Einzig das Lastwagenfahrverbot in Richtung Angenstein konnte noch nicht endgültig durchgesetzt werden, da der Standort der Signalisation Anlass für eine Einsprache war. Der Standort soll nun um ca. 280 m nach der Bahnunterführung in Richtung Angenstein festgelegt werden. Diesbezüglich bedarf es einer neuen verkehrspolizeilichen Anordnung.

### Mitwirkungsverfahren Zonenplan und Zonenreglement Landschaft

Der Gemeinderat Duggingen lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner von Duggingen sowie die auswärtigen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer zum Mitwirkungsverfahren für den Zonenplan und das Zonenreglement Landschaft ein. Die Mitwirkung findet vom 29. März 2006 bis und mit dem 11. April 2006 statt.

Anschliessend wird die Landschaftskommission die Mitwirkungen prüfen und gegebenenfalls in das Reglement oder den Zonenplan einfügen. Danach werden das Reglement und der Zonenplan für 30 Tage öffentlich aufgelegt.

## Aus den Vereinen

### Erschliessung Gebiet Röheln/Allmend mit Wasser- und Abwasserleitung

Die Erschliessungsarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Am diesjährigen Banntag fliesst im Schützenhaus „Duggiger-Wasser“!

Die Belagsarbeiten im Gsteig und auf der Röhltlen, ebenso der Waldweg durchs Gsteig, können erst im April bei wärmerem Wetter fertig gestellt werden.

Die beiden Schilder „Vorsicht Arbeiten“ sind zu beachten. Der Waldweg ist bis zur Fertigstellung nur mit grösster Vorsicht begehbar.

Die Schützengesellschaft als Bauherrin entschuldigt und bedankt sich bei den Einwohnerinnen und Einwohnern, welche auf irgend eine Art und Weise durch die Bauarbeiten belästigt oder behindert wurden für das entgegengebrachte Verständnis.

## Terminkalender

01. April 2006 bis 31. Juli 2006

**Leinenzwang für Hunde**

3. April 2006

**Häckseldienst**

3. April 2006

**Geistliches Seminar in der Fastenzeit**

4. April 2006

**Alteisenabfuhr ab 07.00 Uhr**

7. April 2006

**Schützengesellschaft, 1. obligatorisches Programm 300m von 18.00-20.00 Uhr**

8. April 2006

**Waldpflege mit Bürgern/-innen und Einwohnern/-innen**

10. und 11. April 2006

**Kreativtage, Basteln im PFZ**

11. April 2006

**Altpapiersammlung ab 07.00 Uhr**

14. April 2006

**Karfreitagliturgie ab 15.00 Uhr**

15. April 2006

**Osternachtsfeier ab 21.00 Uhr, Gottesdienst mit Osterfeuer und anschliessendem Eiertütschen im Pfarreizentrum (PFZ)**

24. April 2006

**Schulbeginn / KG-Beginn**

30. April 2006

**Erstkommunionsfeier**

## Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 27. April 2006 ist der 21. April. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen. Inserate gegen Gebühr möglich. Kontakt: [redaktion@duggingen.ch](mailto:redaktion@duggingen.ch)

## Gewerbenachrichten



### Der Dorfladen zieht um

Kein Aprilscherz! Am 1. April 2006 öffnet der Dorfladen ab 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr seine Tür zum neuen Lokal an der Kirchstrasse 6. In dem neuen Lokal werden auf 140 m<sup>2</sup> die Treffpunkt-Waren übersichtlich angeboten. Die Kaffee-Ecke lädt ein zur Pause und einem gemütlichen Schwatz. Für den grösseren Einkauf stehen vier ausgewiesene Parkplätze vor dem Laden zur Verfügung.

Neben dem gewohnten Sortiment und den beliebten Spezialitäten finden Sie ein erweitertes Sortiment an Tiefkühlprodukten. Nachmittags wird der Laden eine Stunde früher für Sie öffnen.

Wegen des Umzuges bleibt der Dorfladen in der Kirchstrasse 13 am Donnerstag, den 30. März 2006 und am Freitag, den 31. März 2006 geschlossen.

Das ganze Ladenteam freut sich, mit Ihnen die Eröffnung des neuen Ladens bei Bratwurst, Bier vom Fass und sonstigen Getränken feiern zu dürfen. Gleichzeitig findet eine Preisverlosung statt. Ergattern auch Sie sich einen dieser interessanten Preisen.

Das Ladenteam bedankt sich bei allen, welchen diesen Umzug ermöglicht haben.

Die neuen Öffnungszeiten ab dem 3. April 2006

Mo, Di, Do, Fr: 8:00 -11:30 und 15:00 bis 18:30 Uhr

Mi 8:00 – 11:30

Sa 8:00 – 12:00

So 9:00 – 11:00

## Aus den Parteien

### Die FDP Duggingen diskutiert Lösungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Was kann eine kleine Gemeinde wie Duggingen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf tun und damit noch attraktiver werden? Diese Frage stellte die FDP Duggingen und lud zur öffentlichen Diskussion mit einem mit Barbara Gutzwiller-Holliger, Direktorin des Basler Volkswirtschaftsbundes, Hildy Haas-Graf, SVP-Landrätin aus Hölstein, Juliana Nufer-Gerster, FDP-Landrätin aus Laufen und Bruno Theiler, FDP-Gemeinderat aus Aesch erstklassig besetzten Podium.

In einer sehr lebhaften Debatte, geleitet vom Franz Saladin, Präsident der FDP Duggingen, wurden die von Monika Bloch als Leiterin einer vorbereitenden Arbeitsgruppe präsentierten Lösungen gegeneinander abgewogen. Für Duggingen kristallisierte sich die Frage nach der Trägerschaft – öffentlich oder privat – sowie nach dem Umfang und der Finanzierung eines Mittagstisches als Knackpunkt heraus. Denn dass auch in Duggingen Handlungsbedarf besteht, war unbestritten.

Für die FDP Duggingen bietet dieser Meinungs austausch die Basis für eine fundierte Position zum Thema und den Impuls zur Forderung konkreter Massnahmen.

# JORDI<sup>®</sup>

Hifi • TV • Video  
**Verkauf und  
Reparaturen**  
Kirchgasse 4  
4153 Reinach  
Telefon 061 - 711 75 30